



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 218.

Leipzig, Sonnabend den 19. September 1914.

81. Jahrgang.

In welcher Weise

①

Die Grenzboten

Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst

Herausgegeben von George Eleinow

Begründet 1841

der jetzigen großen Zeit gerecht werden, läßt ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis des soeben zur Ausgabe gelangten Hefes 37 erkennen:

Zeichnet die Kriegsanleihen!

Der Krieg und soziale Religion. Aphorismen. Von Heinrich Jaeger

Das slawische Kulturproblem. Von Dr. Dragutin Prohaska

Russisch-Polen als Kriegsschauplatz. Eine militärgeographische Skizze. Von Dr. Hans Praesent

Petrograder Kultur. Die Zerstörung der Deutschen Botschaft. Von George Eleinow

Kriegstagebuch

Erinnerungen und Hinweise
Bunsen und Bösch. Von Dr. Franz Leppmann — Die Ursache des Krieges.
Von Bamberger

Die nächsten Hefte werden u. a. enthalten:

Eine ausführliche Schilderung des jetzt unter deutsche Verwaltung gestellten Gouvernements Suwalki. Von George Eleinow

Rumänien und der Krieg. Von Prof. Dr. Freiherrn von Dungern

Der polnische, russische und südslawische Nationalcharakter. Von Dr. Dragutin Prohaska

England und die elsass-lothringische Frage. Von M. Schwabhäuser

Krieg und Wirtschaft. Von Dr. Vonschoff

Rückblicke auf die Geschichte des zweiten Kaiserreiches. Von Dr. S. v. Newald

Untergang des Aesthetentums. Von Dr. R. Schacht

Die Gesetzmäßigkeit des geschichtlichen Lebens. Von Prof. Dr. A. Bierlandt

Nordeuropäischer Staatenbund. Von Justizrat Bamberger

Kriegstagebuch u. a. m.

Bitte, verwenden Sie sich energisch für die Grenzboten, die Nachfrage nach den grünen Heften ist jetzt besonders rege. Sie können Ihren Kunden keine reichhaltigere, besser orientierende und zeitgemäßere politische Wochenschrift empfehlen als **Die Grenzboten**. Zum Aushang im Schaufenster liefern wir gern mit Streifband versehene Hefte in Kommission.

Abonnements: M. 6 — vierteljährlich, bar M. 4.50

Einzelne Hefte: 60 Pfg. ord., 40 Pfg. netto / bar

Berlin SW. 11,

Mitte September 1914

Verlag der Grenzboten

G. m. b. H.